Eine kurze LESEPROBE aus ALFON Zero DAS BUCH

Das Helfersyndrom

Auf dem Rückweg ins Büro trifft Alfon auf BA-Studentin Thierse. Die Tatsache, dass sie völlig ratlos vor dem Datenvernichter steht, weckt sofort sein Helfersyndrom. „Kann ich Ihnen behilflich sein?“, erkundigt er sich höflich.

„Sie kommen ja wie gerufen“, freut sich Thierse und erklärt mit dem Finger auf einen Stapel Papier deutend: „Diese Akten hier müssen in den Datenvernichter!“

„Ja und was ist mit diesen Unterlagen?“, erwidert Alfon und zeigt auf einen direkt daneben liegenden Papierstapel.

(Thierse) „Das sind vertrauliche Unterlagen, davon soll ich Kopien machen!“

(Alfon) „OK, und wo ist das Problem?“

(Thierse) „Ich hab’ keine Ahnung wie man den Reißwolf bedient!“

„Das ist ganz easy. Einfach nur hier reinstecken und auf diesen Knopf drücken“, erklärt Alfon, schnappt sich die Unterlagen und setzt das Gesagte auch schon in die Tat um.

(Thierse bestürzt) „Ähm, Herr Bommel, das waren aber die Unterlagen die ich kopieren sollte!“

(Alfon leicht verlegen) „Ähm, na ja, dann kopieren Sie eben die anderen.“

(Thierse) „Ja und was soll ich Herrn Knausrig erzählen?“

„Am besten gar nicht Nichts! Schließlich waren es ja vertrauliche Unterlagen“, erwidert Alfon in typischer Alfon-Logik.

BA-Studentin Thierse kann kaum fassen, dass Alfon alles so locker nimmt und erkundigt sich besorgt: „Ja und was machen wir wenn’s rauskommt?“

(Alfon) „Machen Sie sich da mal keine Sorgen, bis Knausrig das merkt, ist Ihr Praktikum doch schon längst vorbei!“

Wirklich überzeugt scheint die BA-Studentin zwar nicht zu sein, doch letztlich sieht sie sich nicht in der Verantwortung, schließlich war ja Alfon derjenige der die Daten vernichtet hat. Nach kurzem Nachsinnen meint sie schließlich, „na ja, wenn Sie meinen!“

(Alfon) „Klar meine ich! Und glauben Sie mir, meine Meinung hat in dieser Firma Gewicht. Ich hab’ schließlich langjährige Erfahrung!“

Und als ob BA-Studentin Thierse ihm auf den Zahn fühlen wollte, nutzt sie mit der Bitte, „könnten Sie mir dann vielleicht noch kurz zeigen wie der Kopierer zu bedienen ist?“ gleich die Gunst der Stunde, um erneut auf sein Fachwissen zurückzugreifen.

„Mit dem kenne ich mich noch nicht so gut aus“, entgegnet Alfon etwas verunsichert und verweist auf seine Kollegin Gisela. Hier stellt sich natürlich die Frage, ob ihm das Missgeschick von eben doch eine Lehre war oder ob das Bedienen des Kopierers tatsächlich seine technischen Fähigkeiten übersteigt. BA-Studentin Thierse gerät angesichts der geballten Inkompetenz jedenfalls immer mehr ins Staunen. „Aber Herr Bommel, nachdem Sie schon 5 Jahre hier arbeiten, werden Sie doch wissen wie der Kopierer funktioniert?“

„Ich kann ja nicht alles wissen. Wir sind hier eben ein gutes Team und ergänzen uns gegenseitig“, redet er sich raus und erklärt: „Was ich nicht weiß, das wissen die Kollegen und wenn ein Kollege mal ein Problem hat, kann er die anderen Kollegen fragen!“